

## Die Luft wird dünner

Geschrieben von: Andreas Jahnecke

Montag, den 04. März 2019 um 05:06 Uhr

---

{phocagallery

view=category|categoryid=101|imageid=5195|imageshadow=none|float=left|detail=2|displayname=0|displaydetail=0|displaydownload=0|displaybuttons=0|displaydescription=0|displayimgrating=0|type=1} Nach dem 1:4 gegen die Zweitvertretung des FC Carl Zeiss Jena, wird die Situation für den VfL Halle 96 zunehmend bedrohlich! Da nutzte es in diesem Spiel auch nichts, dass die übliche Tristesse auf dem Gelände des Kunstrasenplatzes diesmal von einer lautstarken Stimmung geprägt wurde. Wie bereits in der Vorwoche beim Gastspiel im thüringischen Nordhausen fand eine beachtliche Anzahl VfL-Fans den Weg zum Spiel um ihrer Mannschaft zur Seite zu stehen. Genutzt hat es leider Nichts.

{phocagallery

view=category|categoryid=101|imageid=5191|imageshadow=none|float=right|detail=2|displayname=0|displaydetail=0|displaydownload=0|displaybuttons=0|displaydescription=0|displayimgrating=0|type=1} Dabei kann man den 96ern Einsatz und Willen, wieder einmal, nicht absprechen. Am Ende des Tages scheiterte man, auch hier wieder einmal, an den eigenen falschen Entscheidungen und Fehlern. Klar waren die jungen Jenenser in Summe die Mannschaft welche die reifere Spielanlage auf den Platz brachte, welche die Mehrheit an Chancen kreierte. Wenn auch mit Glück und Nicolas Waite im Tor, ein Punkt war durchaus machbar. Zwei Kopfballdreffer nach Standards (Eckstoß, 1:2, 1:3, 49., 78.) durch Valentin Reitstetter) und ein Gegentor nach klassischem Konter durch Maximilian Schlegel (1:4, 83.), können durchaus in die Kategorie vermeidbar eingeordnet werden. Dabei hätten die Thüringer durch Schlegel auch schon früh in Führung gehen können. Der Torschuss von der linken Strafraumkante klatschte an das Torkreuz des zweiten Pfostens (6.). In dieser Aktion zeigte sich zeitig auch ein Unterschied zwischen beiden Mannschaften im weiteren Spielverlauf. Seitens der Gastgeber wurde auch viel zu selten der Torabschluss gesucht, auch aus der Distanz. Gegen einen nicht gerade hünenhaften Schlussmann der Gäste, hätte man damit sicher eine Option zum Torerfolg gehabt.

{phocagallery

view=category|categoryid=101|imageid=5183|imageshadow=none|float=left|detail=2|displayname=0|displaydetail=0|displaydownload=0|displaybuttons=0|displaydescription=0|displayimgrating=0|type=1} So kam der FCC II erst einmal zur Führung. Nils Halbauer schließt links in der Box auf den zweiten Pfosten ab und von dort springt der Ball zum 0:1 in das Tor (25.). Noch vor der Pause findet der VfL96 aber eine Antwort. Nach schönem Spielzug über Tommy Kind und Max Worbs kommt das Spielgerät wieder zu Worbs. Dessen Abschluss knallt an die Unterkante des Querbalkens, Rückkehrer Adel Aljindo köpft die zurückspringende Kugel zum 1:1-Pausenstand ein (38.).

{phocagallery

view=category|categoryid=101|imageid=5178|imageshadow=none|float=right|detail=2|displayname=0|displaydetail=0|displaydownload=0|displaybuttons=0|displaydescription=0|displayimgrating=0|type=1} Im zweiten Spielabschnitt nahm das Spiel dann den geschilderten Verlauf, auch

## Die Luft wird dünner

Geschrieben von: Andreas Jahnecke  
Montag, den 04. März 2019 um 05:06 Uhr

---

weil lediglich Tommy Kind noch zu zwei Abschlüssen kam. Einmal war dabei Jenas Kister der Sieger und dann rollte der Ball am Tor vorbei (63., 64.).

In den nun folgenden Spielen in Bernburg und daheim gegen Plauen sind die 96er nun bereits zum Siegen verdammt, wenn der Anschluss zu den Nichtabstiegsplätzen nicht restlos verloren gehen soll. Der nötige Rückhalt aus der Fanszene und aus dem Viertel ist ihnen dabei gewiss.

**Der VfL spielte mit:** *Waite, Schiller, Aljindo, Worbs, Motscha (81. Eder), Bolz (58. Soueidan), Lorenz, Kind, Barth, Schlüchtermann (81. Niesel), Gnieser*

**Bilder vom Spiel in der [Galerie](#) !**